

Curriculum Vitae

MMag. Dr. Andreas Zechner

Projektmitarbeiter

Universität Salzburg

Fachbereich Geschichte

Rudolfskai 42

A-5020 Salzburg

Tel.: +43 662 8044-4762

E-Mail: andreas.zechner@sbg.ac.at

Geburtsdatum und -ort: 24.06.1984 in Klagenfurt

Forschungsschwerpunkte

Wirtschafts- Sozial- und Umweltgeschichte

Preis- und Lohngeschichte

Historische Mensch-Tier Beziehung

Klimageschichte

Universitäre Ausbildung

10/2009 – 03/2017 **Doktoratsstudium Geschichte** an der Universität Salzburg

10/2007 – 10/2011 **Masterstudium Kommunikationswissenschaft** an der Universität Salzburg, Schwerpunkt Journalistik

10/2004 – 09/2007 **Bachelorstudium Kommunikationswissenschaft** an der Universität Salzburg

03/2004 – 10/2009 **Diplomstudium Geschichte** an der Universität Salzburg

Wissenschaftliche Tätigkeiten

seit 09/2017 **Projektmitarbeiter** am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg

FWF-Projekt „Preise und Löhne in Salzburg und Wien (1450-1850)“

04-08/2017 **Projektmitarbeiter** im Salzburg Museum

Ausstellung „Anschluss, Krieg & Trümmer – Das Salzburg Museum im Nationalsozialismus“

01-03/2017 **Wissenschaftlicher Mitarbeiter** am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg

Digitalisierung des Archivs des Bankhauses Spängler

06/2016-08/2016 **Projektmitarbeiter** im Salzburger Landesarchiv

Forschungsdatenbank „Verfolgung und politische Justiz in Salzburg 1816–1945“

05/2014–02/2016 **Senior Scientist** am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg
Abt. Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte

Lehrveranstaltungen

SS 2018	Forschungsseminar: Löhne und Preise, in Verbindung mit Reinhold Reith
SS 2015	Proseminar (Universität 55-PLUS): Schlagzeilen, die (auch ohne Zeitung) Geschichte machten (1700-1950), in Verbindung mit Hieronymus Bitschnau
SS 2014	Ringvorlesung (Universität 55-PLUS): Salzburger Geschichte – Stadt und Land im Wandel Proseminar: Tier und Mensch in der Geschichte

Vorträge und Tagungsteilnahmen (Auswahl)

12.12.2017	Workshop „Preise und Löhne in Salzburg und Wien, 1450–1850“ in Wien
29.-31.10.2015	23rd Meeting of the Alpine Ibex European Specialist Group in Kals am Großglockner
24.-27.09.2014	41. Jahrestagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V. (ARKUM) in Bad Blankenburg (D)
10.-11.04.2014	Workshop „Die Haushaltsbücher von Franz Anton Spängler“ im Archiv der Stadt Salzburg
26.-28.10.2012	22nd Meeting of the Alpine Ibex European Specialist Group in Zernez (CH)

Stipendien

2014	Forschungsstipendium der Universität Salzburg
------	--

Publikationen (Auswahl)

- Reith, R./Pichler-Baumgartner L./Stöger, G./Zechner, A. [Hg.] (2016): Haushalten und Konsumieren. Die Ausgabenbücher der Salzburger Kaufmannsfamilie Spängler von 1733 bis 1785. Salzburg.
- Zechner, A. (2016): Steinbock, Mensch und Klima. Das Ende der letzten autochthonen Steinwildpopulation der Ostalpen im Zillertal im 17. und 18. Jahrhundert. Dissertation. Salzburg.
- Zechner, A. (2015): Als die „Stainpöckh“ sich verloren hatten. Neue Erkenntnisse zum Ende der letzten autochthonen Steinbockpopulation der Ostalpen im Zillertal zu Beginn des 18. Jahrhunderts. In: Siedlungsforschung. Archäologie – Geschichte – Geographie 32, S. 311–328.
- Reith, R./Zechner, A./Pichler, L. et al. [Hg.] (2015): Das Verlassenschaftsinvetar des Salzburger Tuch- und Seidenhändlers Franz Anton Spängler von 1784. Salzburg.
- Zechner, A./Deutz, A./Greßmann, G. (2013): Der Steinbock und seine Ausrottung in den Ostalpen. In: Beiträge zur Jagd- und Wildforschung 38, S. 447–458.
- Zechner, A. (2011): Der inszenierte Widerstand. Eine diskursanalytische Untersuchung der Spielfilme "Stauffenberg" und "Operation Walküre - Das Stauffenberg-Attentat". Diplomarbeit. Salzburg.
- Zechner, A. (2009): Wilderei im Zeitalter des Jagdregals. Ein Massendelikt und seine Hintergründe im süddeutsch-österreichischen Raum vom Beginn der frühen Neuzeit bis zur Revolution von 1848. Diplomarbeit. Salzburg.

Salzburg, im April 2018